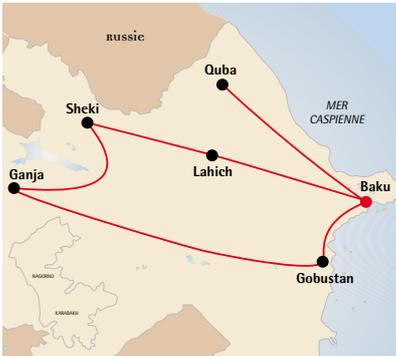




# Reisen und Kultur

## privatreise-Inspiration

# Aserbaidtschan



## unbekanntes Land des feuers

Aserbaidtschan war Etappe der Seidenstrasse, Handelskreuzung der Ölindustrie im 19. Jahrhundert und Pufferzone der grossen Imperien der Geschichte. Ein Land mit vielen Gesichtern, geprägt von einer langen bewegten Geschichte. Ein Land zwischen Orient und Okzident, zwischen Traditionen und Moderne.

Auf dieser Reise werden Sie die erstaunliche Vielfalt der Natur und eine einzigartige Kulturlandschaft zwischen dem Kaukasus und dem Kaspischen Meer entdecken. In Aserbaidtschan existieren neun der elf weltweit vorkommenden Klimazonen der Erde. Am selben Tag können Sie von der Meeresküste durch Halbwüstenebene, üppige Obstplantagen, weite Waldgebiete und Bergzonen fahren. Das Land des Feuers und dem heiligen Feuer der Zoroastrier hat auch Alexander Dumas in den Bann gezogen. Auf dessen Spuren werden Sie abgelegene Dörfer erkunden, grossartige Landschaften geniessen, prähistorische Felszeichnungen in der Gobustan-Wüste entziffern und sich von der herzlichen Gastfreundschaft der Bewohner verwöhnen lassen. Baku, die kühne, dynamische Hauptstadt mit seinen verwinkelten Gassen in der befestigten Altstadt, rundet die Entdeckungen dieses erstaunlichen, noch unbekanntes Landes ab.

### Reiseroute

- Tag 1: Ankunft in Baku
- Tag 2: Baku Quba
- Tag 3: Quba
- Tag 4: Quba Lahich
- Tag 5: Lahich
- Tag 6: Lahich Sheki
- Tag 7-8: Sheki
- Tag 9: Sheki Ganja
- Tag 10: Ganja
- Tag 11: Ganja Baku
- Tag 12-13: Baku
- Tag 14: Abreise von Baku

**14 Tage / 13 Nächte**  
Datum nach Wahl

Richtpreise pro Pers. in CHF	Hotels 3*-4*
ab 2 Teilnehmer	3'360
ab 6 Teilnehmer	1'950
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Transfers und Transport im Privatwagen (oder Minibus bei 6 Pers.) mit Fahrer</li> <li>- Unterkunft im Doppelzimmer mit Frühstück (einfaches Gasthaus in Lahich)</li> <li>- Mittagessen</li> <li>- Tägliches Besichtigungsprogramm mit Eintritten zu Sehenswürdigkeiten</li> <li>- Lokale Deutsch oder Englisch sprechende Reiseführer</li> <li>- Reisedokumentation</li> </ul>
Bemerkungen	<p>- Ab 6 Personen: Informationstreffen</p> <p>Preise Januar 2022. Nicht inbegriffen ist die Reise ab/bis Baku, Visakosten, Hochsaisonzuschläge, Abendessen, Getränke und Trinkgelder.</p> <p>Wünschen Sie weitere Informationen? Gerne beraten wir Sie bei einem persönlichen Gespräch.</p>

Infos, Beratung, Buchung:

**Reisen und Kultur CRK AG**

Bederstrasse 49 - 8002 Zürich - Tel. 044 222 11 66

info@reisen-und-kultur.ch - www.reisen-und-kultur.ch

## ASERBAIDSCHAN – UNBEKANNTES LAND DES FEUERS

<b>Tag 1</b>	<b>Ankunft in Baku (1 Nacht)</b>	<b>Hotel 4*</b>
<b>Tag 2</b>	<b>Baku – Quba (2 Nächte)</b>	<b>Hotel 4*</b>
Tag 2-3	<p>Dem Kaspischen Meer entlang und dann bergauf fahren Sie bis nach Quba, einer Kleinstadt an der Nordflanke der Bergkette des Grossen Kaukasus. Sie war Anfang 18. Jahrhundert der Hauptort des Khanats Quba. Dieses gehörte zu den mächtigsten Khanaten im Norden Aserbaidschans. In <b>Quba</b> entdecken Sie die Freitagsmoschee und die runden Kuppeln des Hammam und über eine Brücke gelangen Sie nach Girmizi Gasaba, «die rote Siedlung», eine Stadt in der Stadt auf der anderen Seite des Flusses, in der ausschliesslich Bergjuden wohnen und das seit dem 13. Jahrhundert.</p> <p>Quba ist Ausgangspunkt zu Ausflügen und Wanderungen in der Umgebung. Am folgenden Tag fahren Sie durch eine spektakuläre Berglandschaft durch malerische Dörfer bis nach <b>Khinalig</b>. Dieses Dorf liegt auf einer Höhe von 2500m und ist von der Aussenwelt praktisch abgeschnitten. Die Bevölkerung hat deshalb seine eigenen, ganz speziellen Traditionen bewahrt. Der Ort beherbergt einen Feuertempel vom 8. Jahrhundert.</p>	
<b>Tag 4</b>	<b>Quba – Shamakhi – Lahich (2 Nächte)</b>	<b>Gasthaus</b>
Tag 4-5	<p>Auf dem Weg nach Lahich halten Sie in <b>Shamakhi</b>, um das zweistöckige Mausoleum von Diri Baba (15. Jahrhundert) und die Nekropole Yeddi Gumbaz, die mehrere Mausoleen zählt, zu besichtigen. Jahrhundertlang war diese Stadt die bedeutendste im Norden Aserbaidschans, doch Invasionen und Erdbeben prägten ihre Geschichte.</p> <p>Durch eine spektakuläre Schluchten- und Berglandschaft fahren Sie bis nach <b>Lahich</b>, eine kleine mittelalterliche Siedlung, die vom sassanidischen König Kaikhosro gegründet wurde. Das Dorf besitzt schöne Häuser aus dem 18. und 19. Jahrhundert, backsteingepflasterte Gassen und eine interessante, lauschige Moschee. Am Wochenende wird das Dorf zu einem beliebten Ausflugsziel. Es wird von Brauern, Gerbern, Graveuren, Töpfern, Schmieden, Metall- und Holzschnitzern bewohnt.</p>	
<b>Tag 6</b>	<b>Lahich – Ivanovka – Gabala – Sheki (3 Nächte)</b>	<b>Hotel 4*</b>
Tag 6-8	<p>Fahrt nach Sheki. Unterwegs Spaziergang durch <b>Ivanovka</b>, der letzten russischen Kolchase Aserbaidschans, dann geht es weiter nach <b>Gabala</b>. Die archäologische Stätte enthüllt die älteste Stadt des Landes (wahrscheinlich im 5. Jahrhundert v. Chr. gegründet), die sechs Jahrhunderte lang Hauptstadt des kaukasischen Königreichs Albanien und eine strategische Position auf der Seidenstrasse einnahm.</p> <p>Weiterfahrt nach <b>Sheki</b>, einer charmanten von Eichenwäldern umgebenen Stadt. Sie entwickelte sich ab dem 16. Jahrhundert dank der Seidenstrasse und zählte im 18. Jahrhundert 100'000 Einwohner und fünf grosse Karawansereien. Aus dieser Zeit stammt auch der Khan-Sommerpalast, ein architektonisches Juwel. Die verschiedenen Kaufmannshäuser spiegeln den Reichtum wieder, der durch die Seidenraupenzucht und den Kokonhandel erwirtschaftet wurde. Sicher degustieren Sie auch Baklava, das süsse Gebäck ist hier besonders beliebt und lecker. Ein paar Kilometer entfernt lohnt sich ein Ausflug in das hübsche Dorf <b>Kish</b> und seiner kleinen albanischen Kirche. Von hier aus werden Sie Ausflüge in die Bergdörfer <b>Oax</b> und <b>Ilisu</b>, welche sehenswerte mittelalterliche Bauwerke bewahrt haben, unternehmen.</p>	
<b>Tag 9</b>	<b>Sheki – Ganja (2 Nächte)</b>	<b>Hotel 4*</b>
Tag 9-10	<p>In einer jungen und modernen Umgebung ist es schwer vorstellbar, dass <b>Ganja</b> seine 2'500-jährige Geschichte feiert, da es nur noch wenige Überreste des einstigen Ruhmes gibt. Als zweitgrösste Stadt des Landes ist ihre prickelnde Atmosphäre spürbar. Sie entdecken die Freitagsmoschee und orthodoxen Kirchen und können durch den Basar und die Javad Khan-Strasse, eine Fussgängerzone mit schönen Gebäuden aus dem 18. und 19. Jahrhundert, spazieren.</p> <p><b>Göygöl</b> ist eine kuriose, kleine teutonische Enklave, die etwa 30 Autominuten von Ganja entfernt liegt. Sie wurde in den 1830er Jahren von deutschen Siedlern unter dem Namen Helenendorf gegründet und noch heute findet sich das Flair der Gründerzeit in der Stadtarchitektur wieder. Nicht weit entfernt lädt der Göygöl-Nationalpark mit seinen Seen und üppigen Wäldern zum Wandern ein.</p>	
<b>Tag 11</b>	<b>Ganja – Gobustan – Baku (3 Nächte)</b>	<b>Hotel 4*</b>
Tag 11	<p>Auf dem Weg nach Baku ist das <b>Gobustan-Reservat</b> (UNESCO) in der Nähe des Kaspischen Meeres für seine archäologische Stätte bekannt. Ein erstaunlicher Berg, der sich aus der flachen Wüste erhebt, beherbergt eine bemerkenswerte Sammlung von über 6.000 Gravuren, die von 40.000 Jahren Felskunst zeugen. Etwas weiter entfernt bieten die Schlammvulkane ein einzigartiges Naturschauspiel. Sie sind nicht auf magmatische Phänomene zurückzuführen, sondern entstehen, wenn in der Tiefe eine tonhaltige Schicht, Wasser und Gas unter Druck in einem Kompressionskontext zusammenkommen.</p>	
Tag 12-13	<p>Bereits in der Antike bis ins Mittelalter wurde hier Naphtha gewonnen und für Öllampen gebraucht. Dank des Handels mit dieser kostbaren Flüssigkeit und als Zwischenstation auf der Seidenstrasse gelegen, entwickelte sich die Stadt <b>Baku</b>. Die Altstadt, welche zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört, nimmt einen besonderen Platz ein und lebt in einem anderen Tempo wie der Rest der Metropole. Eine Stadtmauer umgibt die Karawansereien, Paläste und Moscheen. Die Gassen sind lebhaft und von Häusern mit schönen Loggias aus Holz oder Eisen gesäumt. In der europäischen Stadt mit ihren viktorianischen, neoklassizistischen und Jugendstil-Gebäuden besuchen Sie das sehenswerte Teppichmuseum, die Petrolea-Villa und die Heydar-Aliyev-Stiftung, ein erstaunliches Architekturensemble. Beim Erkunden der <b>Absheron-Halbinsel</b> entdecken Sie den zoroastrischen Feuertempel und Yanar Dag «den brennenden Fels», eine beeindruckende, natürliche Stätte mit Erdgasvorkommen, die sich selbständig entzündet hat und seither unentwegt brennt.</p>	
<b>Tag 14</b>	<b>Abreise von Baku</b>	

*Bemerkungen: Die Beschreibungen der Städte stellen kein Besichtigungsprogramm dar. Änderungen vorbehalten. Für die internationalen Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.*